



Rundbrief Kreisverband Verden April 2023

Liebe Leserinnen und Leser,

hier der Rundbrief für den Monat April 2023 für Euch.

Allerbeste Grüße,

Arne von Brill

NABU Flächen in Oterser Bruch



Nachdem die NABU-Fläche im Oterser Bruch nun korrekt vermessen wurden, habe ich dort ein paar Eindrücke mit dem Handy gesammelt. Ein schönes Fleckchen Erde! Zwischen nass und ganz schön trocken.

Fotos: Arne von Brill

WSV, Rotarier und NABU gemeinsam für die Natur



Ungeachtet der Möglichkeit, Müll über den Hausmüll oder in bereitstehenden Abfalleimern zu entsorgen, werden in der freien Landschaft nach wie vor erhebliche Mengen an Abfall liegen gelassen bzw. „entsorgt“. Durch Hochwässer wird dieser Müll u.a. flussabwärts transportiert und verfängt sich auf dem Weg in die Nordsee auch im Weidengebüsch oder sonstigem Uferbewuchs. Insbesondere Kunststoffprodukte wie PE-Flaschen können nicht abgebaut werden, verbleiben als sogenanntes Mikroplastik im Ökosystem, werden von Tieren fälschlicherweise als Nahrung aufgenommen und führen zu teilweise erheblichen Beeinträchtigungen bis hin zum Tod.

Um diesem Missstand auf lokaler Ebene zu begegnen, hatte der Wassersportverein Verden e.V. (WSV) zu einer gemeinsamen Müllsammelaktion an der Aller die Rotarier und den NABU Anfang März eingeladen.

Trotz Schnees haben sich ca. 30 Personen versammelt, um zu Fuß und vom Boot aus den an den Ufern angeschwemmten Müll zu bergen. Jens Quade vom WSV hat den Arbeitseinsatz sehr gut vorbereitet, ein Motorboot für den Transport der Müllsäcke organisiert, die Streckenabschnitte eingeteilt und einen Shuttlebus bereitgestellt, um die Aktiven an den Einsatzort zu bringen. So konnten beide Allerufer sowie die Alte Aller zwischen Schöpfwerk Drommelbeck bei Hohenaverbergen bis nach Verden abgesucht werden. Die anfänglichen Bedenken, dass der Müll aufgrund des plötzlichen Wintereinbruchs nicht zu erkennen und die Ausbeute durch das bisher ausgebliebene Hochwasser nur gering sein könnte, wurden schnell zerstreut. Bei schönstem Winterwetter kamen diverse Säcke mit Glas- und PE-Flaschen, Dosen, Kanistern, Styroporresten, ganzen Zeitungspaketen, deren man sich entledigt hatte, und sogar einem echten Schwert zusammen. Ganz nebenbei wurden vielfach Fraßspuren des Bibers, der an der Aller seit Jahren heimisch ist, festgestellt. Bei Erbsensuppe konnten sich die Aktiven im Anschluss stärken und austauschen. Dem Wunsch, dass diese Müllsammelaktion dazu beitragen möge, dass jeder als Multiplikator die Müllvermeidung und fachgerechte Entsorgung an Freunde und Bekannte weitergeben möge, kann man sich nur anschließen.

Text: Sylke Bischoff - Fotos: Arne von Brill

Nistkastenkontrolle notwendig - Aus dem Holtumer Moor



Mit von der Partie: v.l. Marinus Pannevis, Heinz-Dieter Maaß, Hans-Jürgen Maaß, Franz Berger, Jürgen Stiehler (hinter der Kamera) und Lisa+ Maria Härtel.

Jedes Jahr kontrolliert die NABU-Biotoppflegegruppe Holtum ihre im Holtumer Moor aufgehängten Nistkästen die teilweise aus Lärchenholz bzw. aus Holzbeton gefertigt wurden.

Mittlerweile sind 158 Nistkästen auf den NABU-Arealen aufgehängt und bieten so vielen Höhlenbrütern eine gute Grundlage zur Aufzucht der Jungen! Dennoch ist es wichtig, die Kästen in jedem Frühjahr von altem Nistmaterial, toten Vögeln oder tauben Eiern zu reinigen. Nur so ist zu belegen, ob alle Kästen angenommen, oder aber Fressfeinde die brütenden Baumläufer, Feldsperlinge, Kleiber, Meisen oder Trauerschnäpper gestört, bzw. getötet haben.

Bei der Überprüfung ist heraus gekommen, dass nur die Hälfte bzw. ein Drittel der aufgehängten Nistkästen von einer erfolgreichen Brut je nach Areal belegt waren. 9 % der Kästen wurden von Waschbären ausgeräubert, wie durchwühlte Nester und unter dem Nest liegende Eier eindeutig belegen.

Zusätzlich werden von den 11 Areal-Betreuern abgängige Kästen ersetzt oder repariert.

Text: H.-J. Maaß - Foto Jürgen Stiehler



Meisenbrut auf Friedhof und Gemeindegelände - Thedinghausen

Vor zwei Jahren hatten wir zehn vom NABU zur Verfügung gestellte Nistkästen für kleinere Höhlenbrüter in Bäumen rund um Kirche und Gemeindehaus aufgehängt. Im letzten Jahr wurde dieses Angebot insbesondere von Meisen gut genutzt, wie wir anhand von in manchen Nestern noch vorhandenen Eiern sehen konnten. Wir haben akkurat geflochtene Nester und provisorische Polsterungen gefunden, in einem Nest fanden wir vier Meisenkinder, die es nicht geschafft hatten, flügge zu werden. Einer der Holzbetonkästen wurde von einem Specht zerhackt, sodass wir ihn aufgrund der großen Beschädigung ganz entfernt haben. Ein anderer Kasten enthielt ein begonnenes Hornissennest. Es ist also allerhand los in den Kästen und wir freuen uns, dass die Aktion ein Erfolg ist.

Stefanie Klebe, Detlev Richter

Wir hatten Wasser



Die Aller bei Ahnebergen mit Blick Richtung Eitze



Zwischen Graben, Hochwasser und Baustelle. AllerVielfalt.



Wasserstand gut: Die Kleiabbaufläche zwischen Stedebergen und Rieda

Wie bei fast jedem Hochwasser, bin ich auch in diesem März einmal ausgerückt und habe meine Lieblingsflächen von oben angesehen. Hier und da vergleiche ich die Bilder nach einer Trockenperiode und gebe sie an Interessierte weiter.

Arne von Brill



Amedorfer Stau - Unbeeindruckt von den steigenden Pegeln.



Kleientnahme bei Intschede. 'Die Wanne ist voller Wasser und voller Gänse'

Gruppe Dörverden

Entlang der Bundesstraße 215 in Drübbber sammelte die ortsansässige NABU-Gruppe zusammen mit fleißigen Helfer- und Helferinnen bereits einige Kröten und weitere Amphibien und bewahrten sie so vor dem sicheren Verkehrstod. Durch grüne Schutzzäune, aufgestellt durch die untere Naturschutzbehörde des Landkreises Verden, werden Erdkröten und Co. auf Ihrem Weg zu den Laichgewässern vorerst gestoppt, in dem sie in einen der eingelassenen Eimer fallen.



Von Anfang Februar bis Ende April wird täglich, bei entsprechend milden Temperaturen auch schon zwei Mal am Tag, in die Eimer geschaut. Denn bei warmen Temperaturen und einer hohen Luftfeuchtigkeit fühlen sich Kröten sehr wohl und machen sich auf dem Weg.



Zum jetzigen Zeitpunkt konnten bereits 2160 Tiere gezählt werden. Darunter waren auch sogenannte Bergmolche als auch einige besonders grüne Wasserfrösche zu finden. Die seltene Kreuzkröte war bisher leider nicht darunter.



Foto: Tina Rolfsmeyer



Foto: Bettina Bielefeld

Wie jedes Jahr, werden dringend Helfer/innen gesucht. Auch Kinder sind herzlich willkommen, zu unterstützen um gleichzeitig eine spannende und faszinierende Welt kennenzulernen.

Die Nabu-Ortsgruppe Dörverden informiert gerne über diese, aber auch über andere Aktivitäten und Themen, z.B. im Rahmen des Pflanzenflohmarkts am 23.04.2023 auf dem Ehmken Hoff in Dörverden. Das NABU Team Dörverden wird daran teilnehmen und für Fragen rund um den Naturschutz, mit tollen Tipps und Informationen für interessierte Personen zur Verfügung stehen. Besonders Kinder sind gern gesehene Gäste.

Das nächste Treffen der Gruppe Dörverden findet am 03.04.2023 um 19:30 Uhr in Hülsen „Am Sportplatz“ statt. Interessierte und Gäste sind jederzeit herzlich willkommen.

Fotos und Text: Melanie Wiege

Schauplätze



In der ersten Märzhälfte waren die Amphibienschützer wesentlich mobiler als die Amphibien – die Krötenzaunbetreuer ließen sich bei der Kontrolle der Zäune auch von den letzten Winterausläufern nicht abschrecken.



Beim Aufbau zusätzlicher Storchenhorste für die kommende Brutsaison bleibt kein Detail unbeachtet. Hier präpariert Achim Winter mit kundiger Hand einen neuen Horst mit Vogelkot-Imitat, um die Attraktivität des Nistplatzes zu steigern.

Text und Fotos: Wolf Lampe

Gruppe Achim



Für Mauersegler ein Mehrfamilienhaus

Drei Einfluglöcher hat Robert Sasse in einen großen mehrteiligen Mauerseglerkasten gefräst. Den Vogelkasten hatte er passgenau für einen Giebel an einem privaten Haus in Bierden gezimmert. Anfang März haben Franz Bischoffs und Tobias Mörz ihm beim Anbringen des Kastens geholfen.

Text und Foto: Lisa Beulshausen



Zwei AGs des Achimer Gymnasiums Am Markt mit Heike Vullmer im Moor

Über die Wanderausstellung von KleVer an einem Achimer Gymnasium ist der Kontakt zu einer Lehrerin vom Gymnasium Am Markt entstanden, die Interesse an einer Besichtigung unseres wiedervernässten Moorstücks und am Entkusseln mit Ihrer Umwelt-AG signalisiert hat. Das Gymnasium Am Markt hatte für die Auszeichnung ‚Klimaneutrale Schule‘ Zertifikate einer Moorvernässung in Schleswig-Holstein erworben. Die praktische Anschauung sollte nun in unserer Region umgesetzt werden. Am 2. März führte nun Heike Vullmer (Vielen Dank noch mal!) 18 Kinder und 4 Lehrkräfte, es gesellte sich noch die Biologie-AG dazu, durchs Moor. Sie ließ die Kinder das Moor anschauen, fühlen und sogar schmecken. Fragte immer wieder das erworbene Wissen ab und erklärte in kleinen Rollenspielen, was das Moor zu einem Moor werden lässt. Es war eine sehr gelungene Lehrstunde. Text und Foto: Lisa Beulshausen

Stand auf dem Achimer Wochenmarkt zum Thema Klimawandel

Am 25. Februar und 25. März haben Mitglieder der Achimer NABU-Gruppe, Lennart Quiring und Finn Steffens von den Grünen und Olli Kornau einen Stand auf dem Achimer Wochenmarkt aufgebaut, um auf den Klimawandel und die Dringlichkeit hinzuweisen, dagegen etwas zu tun. Finn hatte diese Akteure kurz als ‚Das Achimer Klimabündnis‘ bezeichnet, was die Presse in einem Artikel aufgriff. Mit einer Informationsstellwand und anderem Infomaterial will das Klimabündnis möglichst jeden Monat einmal die Wochenmarktbesucher aufklären und zu Diskussionen anregen.

Den Riesen-Bärenklau verplant



Nachdem wir im letzten Jahr den Riesen-Bärenklau ausgegraben und ausgestochen haben, starteten wir nun den Versuch, durch Verdunkelung den Bärenklau am Wachsen und Ausbreiten zu hindern. Heiko Jekat hatte ein ausgedientes Werbebanner, 80 Quadratmeter groß, das einige Mitglieder des Achimer NABU mit Unterstützung von fünf Bremer BUND-Mitgliedern auf einer Fläche am Hand auslegten und beschwerten. Leider ist diese Versuchsfläche nur ein kleiner Teil, so dass wir gleich im Anschluss uns ans Abstechen der aufgelaufenen Schösslinge machten. Dies ähnelt einer Sisyphusarbeit, ein nächster Termin nach Ostern wird nötig sein.

Gruppentreffen in Kirchlinteln verschoben:

Die NABU Gruppe Kirchlinteln wird im April zum öffentlichen Gruppentreffen am 11.04.2023 um 19.30 Uhr im Müllerhaus Brunsbrock, Schmomühlener Straße 9 zusammen kommen. Der ursprüngliche Sitzungstermin am 04.04. entfällt aus organisatorischen Gründen. Sitzungsthemen werden neben dem Rückblick auf die Amphibiensaison die Veranstaltungsplanungen und Arbeitseinsätze im ersten Halbjahr sein.

Veranstaltungen der Gruppe Kirchlinteln

Eine archäologische Feldbegehung erleben

mit dem Hobby-Archäologen Heinz-Dieter Freese.

Termin und Treffpunkt werden **Ende April/ Anfang Mai** wetterbedingt und kurzfristig bekannt gegeben.

Ansprechpartner ist Lothar Möckel,

Kontakt über gruppe.kirchlinteln@nabu-verden.de

Waldvögel im Wedeholz

Waldspaziergang mit Sylke Bischoff und Hans-Joachim Winter

Sonntag, 07.05.2023, 7:00 Uhr, Parkplatz am Wedeholz, Straße "Zum Wedehof" zwischen Holtum-Geest und Süderwalsede.

Kontakt: sylke.bischoff@nabu-verden.de

Pflanzen haben Familien?

Sonntag, 21.05.2023, 13.30-15:00 Uhr, Start am Müllerhaus Brunsbrock, Schmomühlener Straße 9, 27308 Kirchlinteln, zu einem Mühlenweg-Rundgang am Schmohbach.

Wir fokussieren mit dem Pflanzenexperten Jannis Westera die Graben- und Wegeränder.

Jung und Alt entdecken Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Pflanzen.

Anschließend bietet sich ein Besuch der Kunstausstellung im Müllerhaus bei Kaffee und Kuchen an.

Ansprechpartner ist Jannis Westera.

Kontakt über gruppe.kirchlinteln@nabu-verden.de

Vielfalt von Marsch und Geest

Sonntag, 11.06.2023, 15.30 Uhr-17:00, Start an der Kapelle Hohenaverbergen, Heisterweg, 27308 Kirchlinteln.

Wir spazieren ca. 6 km Rundweg über die Geestkante in die Allerniederung, betrachten

intensive und extensive landwirtschaftliche Nutzungen, Marschland und Geestflächen,

genießen die Abwechslung von Wald und weitem Blick. Weg mag, benutzt sein Fernglas!

Ziel ist es, miteinander ins Gespräch zu kommen und voneinander über Vogel- und

Pflanzenarten zu lernen.

Ansprechpartnerin ist Bettina Bielefeld, bettina-bielefeld@nabu-verden.de

Fledermäuse am Brammer See

Freitag, 30.06.2023, 21.00-24:00 Uhr, Brammer See

Niveauvolle Fledermaus-Artenkunde mit den Fledermausregionalbetreuern.

Ein eigener Stuhl muss mitgebracht werden. Ebenso ist Mückenschutz, eine Decke und

eigene Verpflegung sinnvoll. Begrenzte Plätze (25), daher Anmeldung erforderlich!

Sachkosten-Spende für die Experten wird erbeten.

Ansprechpartnerin Bettina Bielefeld, bettina.bielefeld@nabu-verden.de

Neuer Wald? Neue Pilze?

Samstag, 08.07.2023, 10.00 - 12.30 Uhr, Rathaus Kirchlinteln, Am Rathaus 1, 27308

Kirchlinteln, von dort gemeinsam weiter über Alter Kohlenförder Weg in den Wald "Stüh".

Eine Fachexkursion zu Fragen des Klimawandels im Wald mit dem Pilzexperten Jörg Albers

und dem Förster Michael Müller.

Was stellen wir fest im Bezug auf Wald und Pilze? Was lässt sich sagen zu Sybiose,

Schmarotzer, Klima, globaler Wandel, zukunftsfähigem Waldbau und Naturschutz. Sie

lernen und wir diskutieren vor Ort, während wir schauen, was bereits sichtbar ist.

Kein kulinarischer Exkurs! Begrenzte Plätze (30), daher Anmeldung erforderlich.

Kosten: 15 € (NABU Mitglieder 12 €)

Termine

Mitgliederversammlung NABU Kreisverband Verden

Mittwoch, 10.05.2023, 19.30 Uhr, Niedersachsenhof Verden,
mit einem Bericht von Hans-Joachim Winter über die Strochenbetreuung im Landkreis
Verden.

Kindergruppe Verden „Waldmäuse“

Termine und Hinweise 2023 Februar bis Juni



Liebe Kinder, liebe Eltern,
wir treffen uns jeweils Donnerstag von 15 bis 17 Uhr. Mitglieder von BUND und NABU sind frei,
sonst 2 €.

- 13. April:** **Vogelkunde zum Miterleben**
Treffpunkt: Storchenstation
- 11. Mai:** **Quark macht stark: kulinarische Kräutersuche im Frühling**
Treffpunkt: Storchenstation
- 8. Juni:** **Nachmittags im Wichtelwald, da wird ´s lebendig**
Treffpunkt: Parkplatz Brunnenweg

Fragen?

Heike Vullmer: heike.vullmer@gmx.de 04231-77 229

Erika Hanisch: e-hanisch@web.de 04231-870 7477

Petra Schack: mh@ig-nordland.de 04237-9440782

Pilz-Exkursionen mit Jörn Albers 2023

9. September - Salingsloher Forst - Treffen um 10 Uhr in Nähe der Autobahnbrücke

14. Oktober - Lindhoop, Kirchlinteln - Treffen um 10 Uhr hinter 'Blume und Co' Lindhoop 3,
Kirchlinteln

Kosten: 15 EUR (NABU-Mitglieder bezahlen 12 EUR)

Impressum:

NABU Kreisverband Verden

Büro Öffentlichkeitsarbeit
Arne von Brill
Große Fischerstraße 33
27283 Verden

Arne.von.Brill@NABU-Verden.de
Tel. 0170-5762113 - 04231-7209730
www.NABU-Verden.de



Registergericht Amtsgericht Walsrode
Registernummer VR 180114

Vertretungsberechtigter Vorstand:
(Erste/r Vorsitzende/r), (Zweite/r
Vorsitzende/r)

1. Vorsitzender: Bernd Witthuhn
2. Vorsitzender: Rolf Göbbert

Inhaltlich Verantwortlicher gemäß
MDStV: Bernd Witthuhn
Info@NABU-Verden.de